

QUALITÄTSOFFENSIVE Bauwirtschaft

Symposium und Workshop 19. und 20. Februar 2009

Einführung

Bauherren erwarten selbstverständlich Qualität von ihren Bauunternehmen. Da sie mit dieser immer öfter nicht zufrieden sind, entstehen Initiativen, die Qualität „erzwingen“ sollen.

Solche Initiativen können ohne Unterstützung durch die Bauunternehmen selbst nicht erfolgreich sein. Die Unternehmen müssen von sich aus die Bereitschaft haben, Qualität zu erzeugen und sich ständig verbessern zu wollen. Ein willkommener Nebeneffekt ist, dass auch Kosten gespart werden können.

Das Symposium gibt deshalb zunächst einigen Initiativen die Gelegenheit, sich vorzustellen und ihren Nutzen für die Bauunternehmen herauszustellen. Darüber hinaus richtet sich der Fokus der Veranstaltung darauf, den Bauunternehmen Anregungen zu geben, über eigene Fehler nachzudenken und einen Prozess der ständigen Verbesserung zu beginnen.

Das Symposium und der Workshop sind deshalb in erster Linie für Führungskräfte in Bauunternehmen konzipiert.

Da die Thematik aber grundsätzlich behandelt wird, können auch Führungskräfte aus Ingenieurbüros und Verwaltungen profitieren.

Symposium Donnerstag, 19. Februar 2009

9.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

I. Aktuelle Entwicklungen und Initiativen

9.15 Uhr

Präqualifikation - Ein Weg vom Preis- zum Qualitätswettbewerb

Rechtsanwalt Eckart Drosse, Leiter Kompetenzzentrum Qualität, Präqualifikation, Management und Güteschutzsysteme, Wiesbaden

9.45 Uhr

Initiative neue Qualität des Bauens INQA-Bauen

Oleg Cernavin, Geschäftsführer BC GmbH Forschungs- und Beratungsgesellschaft, Wiesbaden

10.15 Uhr

Baugewährleistungs-Versicherung – Ein Instrument zur Steigerung der Qualität am Bau

Rechtsanwalt Gerhard Steyer, Leiter Verbands- und Kooperations-Management Bau VHV Allgemeine Versicherung AG, Wiesbaden

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Qualität und Innovationen - Kernelemente im Leitbild Bauwirtschaft

Ministerialdirektor Michael Halstenberg, Leiter der Abteilung Bauwesen, Bauwirtschaft, Bundesbauten beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Berlin

II. Aktuelle Forschungsprojekte

12.00 Uhr

Workplace Learning – Fehler als Lerngelegenheit wahrnehmen und zur Verbesserung der Arbeit nutzen

Dipl. Päd. Martin Gartmeier, Institut für Pädagogik, Universität Regensburg

12.30 Uhr

Fehler kosten Geld! Die Berechnung von Störungskosten/ Minderleistungen aufgrund von internen und externen Störungen im Bauablauf

Dr.-Ing. Hermann Kraft, RKS Ingenieurgesellschaft, Jena

In Kooperation mit



Bauindustrieverband
Hessen-Thüringen e.V.

FH **FACHHOCHSCHULE**
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
Bauingenieurwesen





13.15 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr

Störungsmanagement in der Bauwirtschaft

Dipl.-Ing. (FH) Cornelia Carl, Fachhochschule Erfurt,
 Fachrichtung Bauingenieurwesen
 (www.stoerungsanalyse.de)

III. Beispiele und Anwendungen

14.45 Uhr

Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess in der Bauwirtschaft – Erfahrungen und Erfolge

Dipl.-Ing. Matthias Krieger, Krieger + Schramm GmbH & Co. KG, Kassel

15.15 Uhr

Permanente Schwachstellenanalyse für bauliche Anlagen bei der Deutschen Bahn AG

Dipl.-Ing. Holger Koriath, Deutsche Bahn AG, Systemverbund Bahn-Beschaffung, Produktbereich Bauliche Anlagen, München

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr

Fehlerkultur: Die Bedeutung der Fehlerkultur und ihre Auswirkungen auf das betriebliche Fehlermanagement

Mag. Elke M. Schüttelkopf MSc MBA, Wien
 (www.fehlerkultur.com)

16.45 Uhr Abschlussdiskussion

ca. 17 Uhr Ende des Symposiums

Workshop Freitag, 20. Februar 2009

9.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr.-Ing. Helmut Haenes, Fachhochschule Erfurt,
 Fachrichtung Bauingenieurwesen

9.15 Uhr

Der Fehlerkultur-Indikator: Systematische Analyse und Optimierung der Fehlerkultur

Mag. Elke M. Schüttelkopf MSc MBA, Wien
 (www.fehlerkultur.com)

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Erfassung, Analyse und Bewertung von Störungen – Arbeiten mit der Datenbank Störungsanalyse

Dipl.-Ing. (FH) Cornelia Carl, Fachhochschule Erfurt,
 Fachrichtung Bauingenieurwesen
 (www.stoerungsanalyse.de)

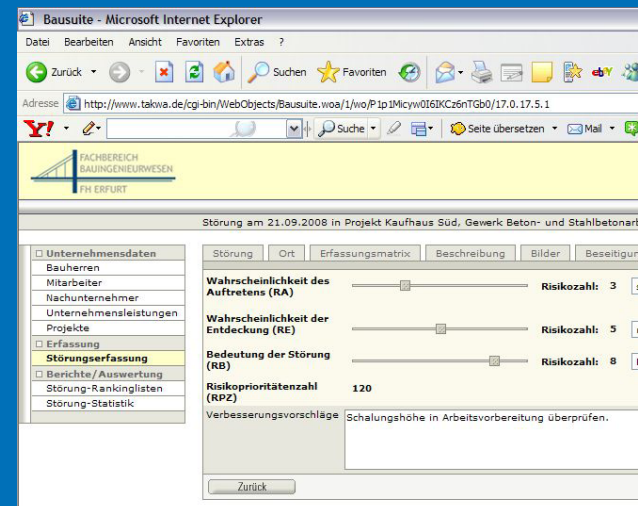
12.45 Uhr Imbiss

13.15 Uhr

Let's talk about Fehler: Tipps und Übungen zum souveränen Umgang mit Fehlern

Mag. Elke M. Schüttelkopf MSc MBA, Wien
 (www.fehlerkultur.com)

14.45 Uhr Ende des Workshops



Datenbank Störungsanalyse

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung wird auf beiliegender Anmeldekarte erbeten.

Anmeldeschluss ist der 11.02.2009

Teilnehmergebühr

Zur Deckung der Veranstaltungskosten (einschließlich Tagungsband) wird eine Teilnehmergebühr in Höhe von 80,00 EUR für das Symposium und 60,00 EUR für den Workshop erhoben.

Nach Eingang der Teilnahmemeldung erhalten Sie eine Rechnung. Ihre Anmeldung ist damit verbindlich.

Veranstalter:

Fachhochschule Erfurt, Fachrichtung Bauingenieurwesen
 in Kooperation mit dem
 Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.

Tagungsadresse/Veranstaltungsort:

Fachhochschule Erfurt, Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
 Symposium: Haus 9, Audimax
 Workshop: Haus 9, Seminarraum 9.3.01

Hotelempfehlungen, Anfahrtskizze und Parkmöglichkeiten
 unter www.stoerungsanalyse.de

Tagungsleitung:

Prof. Dr.- Ing. Helmut Haenes, Fachhochschule Erfurt
 Fachrichtung Bauingenieurwesen

Kontakt:

Prof. Dr.- Ing. Helmut Haenes
 Tel: 0361/6700-901 bzw. -959
 E-Mail: haenes@fh-erfurt.de

Frau Dipl.-Ing. (FH) Cornelia Carl
 Tel: 0361/6700-977
 E-Mail: c.carl@fh-erfurt.de